



STADT Annaberg-Buchholz
WERKE

NÄHE
TUT GUT!



BESSER ZWEI STATT EINS
 Strom und Erdgas für alle und überall.

Nähere Informationen finden Sie auf S.7

JOURNAL

Ausgabe 01 | 2016



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, vielfach ist heute in den Medien von „Energiewende“ zu lesen und von damit im Zusammenhang stehenden Ereignissen wie Atomausstieg, Kraftwerksreserven, Stilllegung von Braunkohlekraftwerken, sinkenden oder gar negativen Börsenstrompreisen, Netzausbauerforderlichkeit. Immer wieder ist die Rede von den Erneuerbaren Energien und deren rasanter Entwicklung. Vom Gesetzgeber ist gar ein Gesetzesvorschlag auf den Weg gebracht worden, der „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ heißt.

Was ist aber nun die Energiewende?

In der Energiewirtschaft ist derzeit so viel in Bewegung, wie viele Jahre zuvor nicht. Es ist eine umfassende Neuausrichtung in eine flexible Angebotsseite und eine gut informierte und hochsensible Nachfrageseite zu erkennen. Digitalisierung, Dezentralisierung und die Dynamisierung, von der Kraftwerksanlageneinsatzplanung bis hin zur Erfassung der verbrauchten Energie und deren Abrechnung, schreiten voran.

Die Endkunden werden Strom, Gas oder Wärme zukünftig wie bisher über Netzanschlüsse und Verteilungen erhalten, nur sind die Netze den Anforderungen der vielen dezentralen Einspeiseanlagen entsprechend auszubauen. Auch die Übertragung von energiewirtschaftlichen Daten über Datenleitungen besitzt künftig einen noch höheren Stellenwert. Der erzeugte Strom soll bis zum Jahr 2050 zu mindestens 80% aus den Erneuerbaren Energien (Wind, Sonne, Wasser, Biomasse oder Geothermie) entstammen. Für das Erreichen dieses Zieles sind noch große Anstrengungen aller Akteure erforderlich.

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG beteiligt sich aktiv an der Umgestaltung der Energiewirtschaft und somit auch an der Energiewende. Nicht nur im Netzausbau, auch im Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien. Hier treten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz seit vielen Jahren für den Erhalt der Wasserkraftwerke im Erzgebirgslandkreis ein, wohl wissend, dass gerade diese umweltfreundlichen und effizienten Anlagen mit besonderen Herausforderungen in puncto Genehmigung und Betrieb verbunden sind.

Ihr Udo Moritz
Bereichsleiter Netze
Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG

STADTWERKER FEIERTEN RUNDE GEBURTSTAGE

Frank Uhlig feierte bereits Ende vergangenen Jahres seinen 60. Geburtstag. Der Leiter der Servicefiliale Chemnitz ist vielen Chemnitzer Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen Ansprechpartner in Sachen Strom und Gas. Nach wie vor engagiert sich der jahrelange FCK-Stammspieler in der Nachwuchsförderung im Fußball. Frank Uhlig organisiert Fußballcamps und -fahrten für Kinder und Jugendliche.

In seiner Freizeit ist er auch gern mit dem Rad unterwegs. Frank Uhlig ist Vater zweier erwachsener Kinder.



Maria Seyfert wurde 30 Jahre alt. Sie ist im Bereich Arbeitsvorbereitung Stromnetz tätig. Dort übernimmt sie das Fertigen von Anschreiben an Kunden und Dienstleister, die Organisation des Rückschnitts rund um Freileitungen sowie die Bearbeitung von Grundstücksangelegenheiten, wie z.B. die Eintragung von Dienstbarkeiten.

Maria Seyfert ist verheiratet, hat zwei Töchter und verbringt ihre Freizeit am liebsten in Familie – beim Spazierengehen oder im Winter im Schnee. Ist Zeit dafür vorhanden, bäckt und kocht sie sehr gern.

Antje Oelschlägel feierte ihren 40. Geburtstag. Die gelernte Steuerfachangestellte ist seit 2009 in der Konzernbuchhaltung tätig. Sie ist hauptsächlich mit Buchhaltungsdienstleistungen für die Städtische Wohnungsgesellschaft und das Freizeitbad Greifensteine beschäftigt. Sie ist Mutter von zwei Kindern, einem siebenjährigen Sohn und einer zehn Monate alten Tochter, und noch in Elternzeit.

Außerhalb der Arbeit ist sie im Rahmen des Schullehrerrates aktiv, verbringt gern ihre Zeit mit den Kindern, in Haus und Garten und liest gern.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz
Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Tottewitz
Redaktion: Mike Päßler
Auflage: 75.000 Exemplare

E-Mail: presse@swa-b.de
Layout/Satz: Agentur ERZ.art GmbH
Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz
Vertrieb: VBS Logistik GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 2 vom 02.01.2014.

Sieben Fragen an Partner der Stadtwerke – heute: Mathias Walter, Betreiber einer Laufwasserkraftanlage am Pöhlbach Ortslage Thermalbad Wiesenbad

ENERGIE, DIE MAN AUS DER NATUR GEWINNT

Herr Walter, wie kamen Sie dazu, eine Laufwasseranlage im Erzgebirge zu betreiben?

Mathias Walter: Mit meinem Geschäftspartner Herrn Krieger arbeiten wir mit unseren Unternehmen schwerpunktmäßig an Wasserkraftanlagen. Wir beide waren von dem Vorhaben fasziniert, der Natur Energie zu entlocken. Auf der Suche nach einem Standort wurde uns die Anlage in Wiesenbad empfohlen.

Ist es durch die Energiewende lukrativer geworden, auf Wasserkraft zu setzen?

Mathias Walter: Nein. Am unternehmerischen Risiko hat sich durch die Energiewende nichts verändert.

Warum sieht man nur wenige funktionstüchtige Wasserkraftanlagen im Erzgebirge trotz jahrhundertelanger Tradition?

Mathias Walter: Die ökologischen und baulichen Anforderungen an Wasserkraftanlagen sind in den letzten Jahren stark erhöht worden, so dass der Kosten-Nutzen-Effekt oft nicht mehr im Verhältnis steht. Weiterhin wurde leider durch den Gesetzgeber beschlossen, dass keine Ausleitungskraftwerke mehr genehmigt werden dürfen.

Deutschland steht im internationalen Vergleich

weit hinten bei der Wasserkraft-Nutzung. Woran liegt das?

Mathias Walter: International liegen wir gar nicht so schlecht. Es ist immer eine Herausforderung, die Natur und die Energie, die man aus der Natur gewinnt, in ein gesundes Verhältnis zu bringen. Hier stehen sich ja die Investoren von Wasser, Solar und Wind den Befürwortern des Naturschutzes gegenüber. Es gilt immer wieder, gute Lösungen für alle zu erarbeiten.

Kritiker sehen bei Wasserkraftanlagen vor allem einen gravierenden Eingriff in die Natur. Wie ist dies im Falle Ihrer Anlage?

Mathias Walter: Bei Wasserkraftanlagen ist ja der größte Streitpunkt, wieviel Wasser im bestehenden Flussbett hinunterläuft und in wie weit die Durchgängigkeit an der Anlage gegeben ist. Bei unserer Anlage wurde das Restwasser nach den neuesten Bestimmungen festgelegt. Weiterhin wurde im letzten Jahr unsere Fischaufstiegsanlage durch die Fachbehörden abgenommen.

Sie speisen Ihren Strom ins Netz der Stadtwerke Annaberg-Buchholz ein. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken?

Mathias Walter: Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken verläuft wunderbar. Wir und un-



sere Kreditbank freuen sich immer wieder über die pünktlichen Zahlungseingänge aus unserem Stromverkauf.

Was erwarten Sie von kommunalen Stadtwerken in der Zukunft?

Mathias Walter: Weiter so.....

Die Fragen stellte Mike Päßler.

Die Fischaufstiegsanlage an der von Herrn Walter betriebenen Wasserkraftanlage (Foto).

GENERATIONSWECHSEL IM BETRIEBSRAT

Im Jahr 2015 haben einige langjährige Mitarbeiter das Unternehmen in den wohlverdienten Ruhestand verlassen. Unter anderem auch Heinz Bock und Frank Bernhardt. Beide waren viele Jahre in den jeweiligen Arbeitnehmervertretungen der Stadtwerke Annaberg-Buchholz aktiv. Vom Personalrat über den Betriebsrat bis hin zum Konzernbetriebsrat haben sie in den jeweiligen Gremien ihre Spuren hinterlassen.

Frank Bernhardt, früher im Netzservice Strom beschäftigt, ist bereits im Ruhestand.

Heinz Bock, als Meister ein Urgestein der Fernwärmeversorgung beendete mit dem Jahr 2015 seine Arbeit bei den Stadtwerken.

Nun macht sich eine Neuwahl im Betriebsrat notwendig, die den jüngeren Kollegen die Möglichkeit eröffnet, in die Fußstapfen der alten Kämpfer zu treten.

Zur letzten Betriebsratssitzung im Jahr 2015

verabschiedete Ralf Graupner die beiden verdienstvollen Kollegen und dankte ihnen für ihre Mitarbeit.

Die Betriebsräte Robert Gropp, Ralf Graupner, Heinz Bock, Frank Bernhardt und Alexander Kammin (von links).



Jahresausstellung anlässlich des 85. Geburtstages des außergewöhnlichen Künstlers noch bis 30. Mai 2016 geöffnet

KENNEN SIE CARLFRIEDRICH CLAUS?



Noch nicht? Genau aus diesem Grund gibt es den Förderverein Carlfriedrich Claus - Lebens- und Arbeitsort in Annaberg-Buchholz e.V., der uns sein außergewöhnliches Lebenswerk nahe bringen möchte.

Am 2. September 2015 war ich, innerhalb des Gestaltungsunterrichtes der Fachoberschule des Instituts für Ausbildung Jugendlicher gemeinnütziger GmbH, mit meiner Klasse in den ehemaligen Wohnräumen von Carlfriedrich Claus. Wir haben uns die derzeitige Jahresausstellung „#carlfriedrichclaus - Leben und Werk zum 85. Geburtstag - eine begehbare Biographie“ angesehen.

Zuerst erhielten wir eine Führung von der Fördervereinsvorsitzenden Margit Kreißl. Durch die Ausstellung erhielten wir einen kurzen Einblick in die spannende persönliche Entwicklung von Carlfriedrich Claus. In der Mitte des Studienraums

stand ein Tisch mit verschiedenen mechanischen und elektrischen Schreibmaschinen. Dadurch wird nochmal besser veranschaulicht, mit welchen Mitteln er zu seiner Zeit gearbeitet hat und wie seine Letterfelder entstanden sind. Außerdem haben wir uns einige seiner Werke genauer angeschaut, die sogenannten Sprachblätter. Eines seiner Hauptwerke ist die „Aurora“-Mappe, eine Graphikmappe mit zehn Radierungen, die separat in einem Schrank mit Schüben präsentiert wird.

Danach erhielten wir die Aufgabe von unserer Lehrerin Frau Baumann, selbst ein Sprachblatt experimentell zu erarbeiten. So konnten wir das Gesehene umsetzen und auch gleich ausprobieren, womit sich Carlfriedrich Claus sein Leben lang beschäftigt hat. Wir haben die Sprachblätter mit Schreibmaschine, Bleistift, Buntstift und

Druckstempel bearbeitet. Nebenbei hörten wir lautakustische Beispiele von Carlfriedrich Claus an. Unter anderem ein Gedicht, wo ich wirklich für den ersten Moment erstaunt war: Was macht er denn da? Ich nahm an, er liest ein Gedicht vor, dabei waren es nur Laute und Silben. Wenn man aber genauer zuhörte, bekam man mit, dass die Laute und Silben verschieden ausgesprochen und betont wurden. Ich glaube, jeder hätte da ein normales Gedicht erwartet, und so war das auch bei mir. Aber ich denke, genau dies macht ihn so außergewöhnlich und besonders. Denn diese Art von Aufnahmen und auch Sprachblättern hat noch kein anderer Künstler gemacht, weshalb man sich das unbedingt einmal anschauen und anhören sollte.

Besuchen Sie deshalb die Ausstellung und schauen Sie selbst, Sie bekommen vor Ort einen ganz anderen Eindruck von Buchstaben und Wortlauten. Die Jahresausstellung hat noch bis 30. Mai 2016 geöffnet.

Annabell Drummer, Foto von Rosine Scholz

Eine Schülergruppe im Studienraum Carlfriedrich Claus.

Studienraum Carlfriedrich Claus

Johannisgasse 10

09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: 0163 7338457

www.carlfriedrich-claus.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 11 bis 16 Uhr



STADT
Annaberg-Buchholz
WERKE
NÄHE
TUT GUT!

Schwimmhalle Atlantis



**8. 12-Stunden-Schwimmen in der Schwimmhalle Atlantis
am Samstag, dem 16. April 2016**

12.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Aufruf an alle Schwimm-Interessierten, egal wie alt, hier mitzumachen!

Es werden die geschwommenen Meter aller Teilnehmer addiert.
So wollen wir eine Bestmarke für andere Bäder in Deutschland setzen.

Eintritt für diese Veranstaltung nur 1 Euro.

Für einen kleinen sportlichen Imbiss ist gesorgt.

Anke Wischnewski und die kleine Sophie gehen zum Babyschwimmen

ENDLICH MEHR ZEIT FÜR DIE FAMILIE

Immer war sie eine von hier. Stets bodenständig, obwohl sie als Leistungssportlerin eine Karriere hinlegte, die ihresgleichen sucht. Bei keinem Weltcup in all den Jahren seit der Saison 2001/2002 war sie schlechter als Platz 10! Im Jahr 2007 wurde sie Vize-Weltmeisterin in Innsbruck, bei den Deutschen Meisterschaften 2010 in Winterberg gewann sie den Titel. Was Anke Wischnewski an Erfolgen einfuhr, ist beispiellos. Die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Vancouver und in Sotschi waren für sie selbst die schönsten Karriere-Höhepunkte.

Unterstützung erhielt die Wintersportlerin über viele Jahre von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz. Der Sponsoringvertrag wurde stets mit Leben erfüllt – von beiden Seiten. Nun aber wurde der Rennschlitten endgültig eingeparkt...

Endlich bleibt mehr Zeit für das Privatleben – auch wenn eine berufliche Neuorientierung erfolgt. 2014 heiratete Anke Wischnewski ihren langjährigen Lebensgefährten und Trainer Torsten Görlitzer. Und der freudig erwartete Nachwuchs kam schnell: Sophie erblickte im vergangenen Jahr das Licht der Welt.

Auch für die Stadtwerke Annaberg-Buchholz ging eine Ära zu Ende. Es gab viele schöne Veranstaltungen mit Autogrammstunden und spannender Sportberichterstattung aus erster Hand. Dass dies endgültig Geschichte ist, stimmt schon ein wenig schwermütig. Umso größer war die Freu-



de, als die kleine Sophie mit ihrer Mama zum „Antrittsbesuch“ ins Stadtwerkehaus kam. Sie erhielt fünf Gutscheine für das Babyschwimmen in der Schwimmhalle Atlantis. „Die werden wir zwei recht bald einlösen“, bestätigte die glückliche Mama, die einst mit ihrer sympathischen Art das

Erzgebirge in der Welt der Eiskanäle bekannt gemacht hat.

Von Franziska Riedel, Mitarbeiterin der Abteilung Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG,

erhielten Anke Wischnewski und die kleine Sophie Gutscheine für das Babyschwimmen.

Der schnelle Flitzer hat ausgedient – Anke Wischnewski beim Aussuchen eines Schlittens, der wirklich familientauglich ist.

Nähe tut gut – in diesem Falle hat das Motto eine ganz wörtliche Bedeutung

DOPPELTEN GLÜCKWUNSCH, JULIA!

Hat sie das Zeug, in die Fußstapfen – pardon, natürlich Kufenspuren, von Anke Wischnewski zu fahren? Julia Taubitz, die junge Annabergerin, die seit frühester Kindheit auf dem Rennschlitten sitzt, wird seit einiger Zeit von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz gesponsert. „Nähe tut gut“, das Motto der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, bekommt in ihrem Fall eine ganz wörtliche Bedeutung, denn Julia wurde inmitten der Adam-Ries-Stadt groß, faktisch in Sichtweite des Stadtwerke-Hauses.

Spätestens seit dem 29. Januar kennt sie jedermann: Bei der Weltmeisterschaft am idyllischen Königssee im Berchtesgadener Land flitzte die damals noch 19-Jährige als Sechstplatzierte des

Sprintrennens der Damen durch das Ziel. Damit ist Julia, die für den WSC Erzgebirge Oberwiesenthal startet, endgültig bei den „Großen“ angekommen, nachdem sie im Junioren-Weltcup der Saison 2014/2015 in Whistler und Igls siegte und es im Nachwuchs-Gesamtweltcup auf den 2. Platz brachte.

Und auch in den Lebensjahren hat Julia Taubitz zu den „Großen“ aufgeschlossen. Am 1. März feierte sie ihren 20. Geburtstag. Wir vom Stadtwerke-Journal sagen: „Doppelten Glückwunsch, Julia!“

Julia Taubitz voll konzentriert am Start. Die inzwischen 20-Jährige fuhr im Januar ihren bislang größten Erfolg ein.



Wer richtig zählt, kann Freikarten für die Kids Arena in Marienberg gewinnen

WIE VIELE OSTEREIER HAT ANNA SUMSELICHT BEMALT?



Hallo, liebe Kinder!

Jetzt kommt wieder die schönste Zeit für uns: der Frühling! Überall grünt und blüht es, die Wiesen duften bald und ich freue mich so sehr. Geht es Euch auch so?

In diesem Jahr kann man auch schon sehr zeitig die Osterhasen beobachten. Bei unseren ersten Rundflügen am Pöhlberghang waren sie bereits zu sehen. Sie müssen sich beeilen,

damit am Morgen des 27. März alle Eier versteckt sind, denn an diesem Tag ist bereits Ostersonntag. Das hat nämlich mit dem Mond zu tun: Ist gleich nach dem Frühlingsanfang Vollmond, dann ist dieses Fest ganz früh im Jahr. Für Euch Kinder hat das noch einen Vorteil, wenn Ihr bereits zur Schule geht. Dann sind ganz schnell die Osterferien da!

Vor dem Osterfest gibt es noch viel zu tun. Herr Sumsebrumm hat sich überreden lassen,

dass wir die Eier im Kunstunterricht in der Bienenschule bemalen durften. Zum Glück haben wir bei Frau Sumsestreng nicht auch noch Kunst, die hätte es bestimmt nicht erlaubt. Aber in Mathematik mussten wir bei ihr berechnen, wie viele Eier ein Osterhase an den Pöhlberg schleppen kann. Viele sind das nicht, denn die Eier sind ganz schön schwer für so einen kleinen Hasen. So muss er viele Male aus seinem Bau hinauf hoppeln.

Mit einem Osterhasen bin ich am Pöhlberg ins Gespräch gekommen. Da wir bei Herrn Sumsebrumm so fleißig geübt hatten, fragte ich den Hasen gleich, ob ich die Eier auch noch bemalen darf, die er im Körbchen hat. Da war die Freude groß! Auf dem Bild seht Ihr, wie viele Eier es sind. Schreibt diese Zahl auf eine Postkarte, malt einen hübschen Osterhasen dazu und schickt die Karte dann an meine Freunde von der Redaktion des Stadtwerke-Journals:

**Stadtwerke Annaberg-Buchholz
Energie AG
Pressestelle
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz**

Unter den richtigen Einsendungen werden dann zwei Familienkarten für die Kids Arena in Marienberg verlost.

Einsendeschluss ist der 12. April 2016. Teilnehmen dürfen alle Kinder bis zwölf Jahre, deren Eltern

keine Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz sind. Bitte Einverständniserklärung der Eltern mit Unterschrift zur Teilnahme am Gewinnspiel vermerken. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine schöne Oster- und Frühlingszeit wünscht Euch allen

Eure Anna Sumselicht

Nähe tut gut: Warum es lohnt, Strom- und Gaskunde der Stadtwerke Annaberg-Buchholz zu sein

BESSER ZWEI STATT EINS

Kennen Sie das? Hier die eine Rechnung, da eine völlig anders aufgebaute. Hier kenne ich sogar einen Mitarbeiter, da eine Servicenummer. Schnell mal angerufen: „Derzeit sind alle Mitarbeiter im Gespräch. Bitte haben Sie Geduld...“

Schon deshalb ist es sinnvoll, für Strom und Erdgas einen Partner zu haben und einen Ansprechpartner, der genau Ihre Gegebenheiten kennt und weiß, dass Sie gerade den auf Ihre derzeitige Lebenssituation passenden Tarif gewählt haben. Wenn Sie ihn anrufen und er mal nicht am Platz ist, weiß eine freundliche Kollegin oder ein netter Kollege Bescheid und Sie bekommen stets eine kompetente Auskunft. In keinem Fall landen Sie im Callcenter im Nirgendwo und werden nach längerer Wartezeit von einer Computerstimme aufgefordert, Zahlen in die Tastatur zu tippen. Vielleicht werden Sie jetzt fragen: „Wo gibt es das denn heute noch?“ Vielleicht wissen Sie es schon: bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz. Denn Nähe tut gut.

Es gibt aber noch einen weiteren Grund, Strom- und Gaskunde der Stadtwerke Annaberg-Buchholz zu sein: Top-Konditionen.

Neue, attraktive Stromtarife

Beim neuen Stromtarif „STROMSPEZIALHAUSHALT 2016“ zahlen Privatkunden bei einem monatlichen Grundpreis von monatlich 8 Euro je Kilowattstunde nur 26 Cent (Bruttopreis, gilt für Netzgebiet Annaberg-Buchholz).

Wer mit Strom heizt, bekommt mit „Besser zwei statt eins“ derzeit einen Kombirabatt, wenn er auch seinen Haushaltsstrom von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz bezieht. Am Service wird nicht gespart.

Neue, attraktive Erdgastarife

Beim neuen Erdgastarif „ADAMRIESAKTIV 2017“

STADTWERKE
Annaberg-Buchholz
NÄHE TUT GUT!

BESSER ZWEI STATT EINS

**Strom und Erdgas für alle und überall.
Alle Details unter www.swa-b.de oder
in Ihrer Servicefiliale.**

von 12,50 Euro nur 4,75 Cent je Kilowattstunde.

Startguthaben bis 15. April

Wer bis zum 15. April 2016 einen Strom- und/oder Erdgasliefervertrag mit den Stadtwerken Annaberg-Buchholz abschließt, erhält zusätzlich zu den günstigen Konditionen ein Startguthaben – 25 Euro bei Strom oder Gas; 50 Euro bei Strom und Gas. Auch hier heißt es also: Besser zwei statt eins.

Bald DSL bis 100.000 Mbit/s

In den Versorgungsgebieten Annaberg-Buchholz, Oberwiesenthal, Hammerunterwiesenthal, Kühberg, Schönfeld, Wiesa und Dörfel bieten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz bald je nach Verfügbarkeit schnelles Internet von bis zu 100.000 Mbit/s und mehr an. Auch hier gilt: Besser Telefonie und DSL. Lassen Sie sich darüber sowie über die inter-

essanten Konditionen und den außerordentlichen Service der Stadtwerke Annaberg-Buchholz beraten. Ihre Ansprechpartner hierfür sind Uwe Steinbach, Mandy Weißer und Achim Gerlach, Telefon 03733 5613-517.

wird ab sofort für das komplette Filialgebiet der Stadtwerke Annaberg-Buchholz eine äußerst günstige Staffelung angeboten – gerechnet nach dem Vorbild des Rechenkünstlers Adam Ries. So zahlt man bei einem Verbrauch ab 15.000 kWh (Gasheizung) bei einem monatlichen Grundpreis

Preisübersicht Strom & Gas

**bis 15.04.2016
25,- € Startguthaben**

Strom

Netzgebiet	Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG	Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH	inetz GmbH (Chemnitz)
Tarifname	AdamRiesClassic 2016	StromSpezialHaushalt 2016	StromSpezialHaushalt 2016
Arbeitspreis	26,00 Ct/kWh	26,00 Ct/kWh	25,38 Ct/kWh
Grundgebühr	7,00 €/Monat	8,00 €/Monat	8,00 €/Monat

Gas

Netzgebiet	Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG und inetz GmbH		
Tarifname	AdamRiesAktiv 2017		
Stufe	bis 5.000 kWh/a	bis 14.999 kWh/a	ab 15.000 kWh/a
Arbeitspreis	6,16 Ct/kWh	5,12 Ct/kWh	4,75 Ct/kWh
Grundgebühr	4,76 €/Monat	7,14 €/Monat	12,50 €/Monat

Alle Preise sind Bruttopreise.

Strom und Gas der Stadtwerke Annaberg-Buchholz für Unternehmen der Region

MENNEKES ELEKTROTECHNIK SACHSEN GMBH



Die MENNEKES Elektrotechnik Sachsen GmbH produziert in Neudorf elektrotechnisch genormte Industriesteckvorrichtungen in verschiedenen Ausführungen und Bauformen für Industrie, Landwirtschaft und Gewerbe sowie Kunststoffkomponenten und Edelstahl-Baugruppen. Rund 125 Mitarbeiter sind hier beschäftigt.

MENNEKES gibt es jedoch nicht nur im Sehmatall – unter dem Slogan „Plugs for the World“ findet sich die Marke in insgesamt 90 Ländern der Erde. Der Mutterkonzern ist in Kirchhundem im Sauer-

land ansässig. Die Marke MENNEKES versteht sich als sympathisches, unabhängiges Familienunternehmen, das Weltmarktführer für innovative CEE-Steckvorrichtungen ist.

Die MENNEKES Elektrotechnik Sachsen GmbH wurde nun Stromkunde der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG. Bei einem Besuch in Neudorf durften die Stadtwerker erleben, was sich mit ihrem Strom so alles bewegt – unter anderem sind das 27 Spritzgussmaschinen mit einer Schließkraft von 30 bis 550 Tonnen und eine beeindruckende

FIRMENPORTRÄT

automatische Materialförderanlage für Kunststoffe mit 13 Trocknern und zwei Materialsilos.

Auch die Elektromobilität will das MENNEKES-Team vorantreiben, hier ergeben sich weitere Schnittmengen mit den Stadtwerken Annaberg-Buchholz. „Der Hype wird kommen“, prophezeit MENNEKES-Geschäftsführer Paulinus Pauly, der schon viele Erfahrungen gesammelt hat – sowohl bei der Herstellung von MENNEKES-Ladestationen, als auch mit dem Elektrofahrzeug im Verkehr. Noch in diesem Jahr werden MENNEKES und die Stadtwerke Annaberg-Buchholz eine Ladesäule in der Tiefgarage unter dem Annaberger Marktspiegel installieren.

Das alles bewegt sich mit Stadtwerke-Strom! Beindruckt von der Produktionstechnik, die Geschäftsführer Paulinus Pauly (Bildmitte) und Thomas Schmiedgen, Leiter Einkauf der MENNEKES Elektrotechnik Sachsen GmbH (links) bei einem Rundgang zeigten, waren seitens der Stadtwerke Jens Herrmann, Bereichsleiter Vertrieb/ Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Peter Sterzel, Student der Wirtschaftswissenschaften und Praktikant im Bereich Netze, sowie Reinhard Schreiter, Abteilungsleiter Beschaffung/ Netzzugang (von rechts).

FIRMENPORTRÄT

WOHNUNGS- UND GRUNDSTÜCKSVERWALTUNG GMBH KRAMER IN GEYERSDORF



über hinaus im nördlichen Sachsen, betreut das Unternehmen zahlreiche Objekte.

Schwerpunkte sind die Vermietung der verwalteten Einheiten inklusive der Ausfertigung von Mietverträgen, der Betriebskostenabrechnung für Eigentümer und Mieter, Organisation des Wärmemessdienstes sowie Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Das Mahnwesen bei säumigen Zahlern gehört ebenfalls zu den Leistungen, genauso wie Hilfe bei Problemen mit gesetzlichen Forderungen, z.B. bei Eichfristen für Messtechnik oder dem Einbau von Wärmemengenzählern für

Die Wohnungs- und Grundstücksverwaltung GmbH Kramer erledigt die Verwaltung von Mietshäusern, gewerblichen Immobilien und Wohneigentum. Hauptsächlich im Erzgebirgskreis, aber auch dar-

die Warmwasserabrechnung. Legionellenprüfung, die Abrechnung haushaltsnaher Dienstleistungen nach §35a EStG, das Erstellen eines Energieausweises sowie den Einbau von Rauchmeldern orga-

niert das Unternehmen. Beschlussammlungen für Eigentümergemeinschaften und Wohnunggeberbescheinigungen werden ausgestellt.

Mit Hilfe modernster EDV wird dies alles sehr individuell, aber dennoch kostengünstig abgewickelt. Hausmeisterdienste runden das Portfolio ab. Geschäftsführer Volkmar Kramer, der mit zwei Mitarbeiterinnen das Geschäft stemmt, legt Wert auf Ansprechpartner vor Ort: „Das ist ebenso beim Energieversorger. Ich möchte einen greifbaren Ansprechpartner haben und keine Warteschleife in der Hotline. Deshalb beziehe ich Strom, Gas und, wo das geht, auch Fernwärme von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz.“

Geschäftsführer Volkmar Kramer (Mitte) ist mit der persönlichen Beratung durch Achim Gerlach, Gebietsleiter der Vertriebsabteilung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG, sehr zufrieden. Mit ihnen im Bild ist Mitarbeiterin Annett Einenkel.

Volleyballer der Stadtwerke Annaberg-Buchholz stürmten im 20. Schneesturmturnier nach vorn

2. PLATZ IM PROMI-MIX-TURNIER ERKÄMPFT



Alljährlich organisiert der CVJM Annaberg e.V. in Annaberg-Buchholz das „Schneesturmturnier“. Rund 40 Mannschaften beteiligen sich zum Winterausklang daran – in diesem Jahr waren es sogar 68. Stolz 250 Partien wurden in acht Hallen

gespielt. Vielleicht lockte ja das Jubiläum, denn das Schneesturmturnier wurde zum 20. Mal ausgerichtet.

Mit von der Partie war eine Mannschaft der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, welche einen beacht-

lichen 2. Platz im Promi-Mix-Turnier in der Silberlandhalle erkämpfte und sich im entscheidenden Duell gegen die Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz durchsetzen konnte. Den Sieg verbuchte ein Lehrerteam („Harter Kern“) für sich.

Im Übrigen sind die Stadtwerker aus Annaberg-Buchholz nicht nur Experten, wenn es um Energie geht, sondern in vielfältiger Weise sportlich aktiv. „Das macht Freude und stärkt den Teamgeist“, so Ralf Graupner, der Senior in der Volleyballmannschaft des Unternehmens, im Alltag für den Messstellenbetrieb im Gasnetz verantwortlich. Gemeinsam treten Stadtwerke-Sportler z.B. beim Skicup in Jöhstadt (musste in diesem Jahr leider witterungsbedingt ausfallen), bei den Firmenläufen in Chemnitz und Aue, beim 12-Stunden-Schwimmen und bei Fußballturnieren an. Nicht zuletzt steht eine gemeinsame Wanderung durch die schöne Umgebung von Annaberg-Buchholz alljährlich auf dem Stadtwerkekalender.

Diese vier Männer und vier Frauen erkämpften Silber für die Stadtwerke Annaberg-Buchholz im „Promi-Mix-Turnier“.

Stadtwerke Annaberg-Buchholz bauen in der Innenstadt

NEUE FERNWÄRMETRASSE FÜR DAS MÜNZVIERTEL

Bereits seit 1979 wird in Annaberg-Buchholz, insbesondere im nördlichen Stadtgebiet, ein leistungsfähiges Fernwärmenetz betrieben. Von Anfang an setzten die 1992 gegründeten Stadtwerke Annaberg-Buchholz nicht nur auf den Erhalt, sondern auch auf den Ausbau der Fernwärme. Schließlich bietet sie die Möglichkeit, viele Wohnungen, Unternehmen und Behörden in einem Zuge effizient und umweltfreundlich zu beheizen. So wurde das Netz vor wenigen Jahren in Richtung Stadtzentrum ausgebaut, rund 100 große Objekte mit insgesamt 20 Prozent des gesamten Wärmebedarfs der Großen Kreisstadt erhalten Fernwärme. Die Gebäude von Arbeitsagentur, Landratsamt, RVE, Gründer- und Dienstleistungszentrum, Evangelischer Schulgemeinschaft und weitere Objekte bekamen mit der Erweiterung einen Anschluss.

Nun bietet sich mit den komplexen Bauarbeiten im Münzviertel Gelegenheit, eine weitere Fernwärmetrasse zwischen dem alten Stadtbad, dem Karlsplatz und der Johannisgasse zu verlegen. Da dieses Netz nicht physisch mit dem vorhandenen



Netz verbunden sein wird, soll die Wärme im alten Stadtbad in einer KWK-Anlage produziert werden. Des Weiteren verlegen die Stadtwerke Annaberg-Buchholz neue Leitungen für Betriebstechnik, Strom, Gas und die Straßenbeleuchtung. Die Bauarbeiten werden mit weiteren Versorgungsträgern koordiniert.

Mit dem Bauvorhaben soll das Münzviertel in An-

naberg-Buchholz insgesamt deutlich aufgewertet werden. Neben einem Wohnungsbauprojekt an der Johannisgasse wird der Karlsplatz grundhaft ausgebaut. Im nächsten Jahr folgt dann die Johannisgasse selbst.

Auf das altherwürdige Stadtbad wartet eine neue Aufgabe: Von hier aus werden Teile des Münzviertels künftig mit Fernwärme versorgt.

Mittel aus Gemeindesponsoring der Stadtwerke Annaberg-Buchholz übergeben

FÜR VEREINE, DIE EHRENFRIEDERSDORF PRÄGEN



Wer Strom- oder Gaskunde der Stadtwerke Annaberg-Buchholz ist, darf sich nicht nur über günstige Konditionen und persönliche Beratung freuen. Er unterstützt auch gezielt seinen Heimatort.

Da die Stadtwerke Annaberg-Buchholz ein zu 100 Prozent kommunales Unternehmen sind, gibt es keine Anteilseigner in der Ferne. Die Gewinne aus dem Energiegeschäft werden in der Region investiert. So ist es nicht nur möglich, Schwimmbäder und Parkeinrichtungen zu betreiben, sondern auch ganz gezielt Vereinen und Feuerwehren mit Zuschüssen zu helfen.

Da in Ehrenfriedersdorf die Zahl der Stadtwerk-Kunden ständig steigt, konnten diesmal 1.800 Euro ausgestattet werden. Die Verteilung wollte dennoch gut überlegt sein, denn das Vereinsleben in der Bergstadt in den Bereichen Sport, Musik, Kunst, Soziales, Tourismus und Traditionspflege ist äußerst vielfältig. In den Genuss der Zuwendungen, welche von Rita Epperlein, Leiterin der Servicefiliale Thum der Stadtwerke Annaberg-Buchholz übergeben wurde, kamen in Ehrenfriedersdorf eine Privatperson für ihr außergewöhnliches Engagement sowie folgende sechs Vereine:

- **BSV Bergstädtischer Sportverein e.V., Abteilung Kegeln**
- **Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e.V.**
- **Fremdenverkehrsverein Greifensteine e.V., Bücherei**
- **Geflügelzüchterverein 1874 e.V. Ehrenfriedersdorf und Umgebung**
- **SCHWACH + STARK e.V.**
- **Stadtler Frauen- und Seniorentreff e.V.**

Rita Epperlein erklärte für die Stadtwerke Annaberg-Buchholz: „Unser Anliegen ist es, Sport und Kultur im Erzgebirge gezielt zu unterstützen – ganz nach unserem Motto ‚Nähe tut gut‘. Damit die Mittel auch die richtige Verwendung finden, beraten wir dies im Vorfeld mit Vertretern der Kommunen.“

Auch Silke Franzl, die Ehrenfriedersdorfer Bürgermeisterin, war bei der Übergabe zugegen und freute sich mit den Vereinen ihrer Stadt: „Ein großes Dankeschön, auch im Namen des Stadtrates der Stadt Ehrenfriedersdorf.“

Die Vertreter der Ehrenfriedersdorfer Vereine und Bürgermeisterin Silke Franzl (2.v.r.) mit Rita Epperlein, Leiterin der Servicefiliale Thum der Stadtwerke Annaberg-Buchholz (rechts im Bild).



Aus Ehrenfriedersdorf kommen Weltmeister: Geflügelzüchter Reiner Wolf (links im Bild) züchtet die besten Sächsischen Flügeltauben schwarz und die besten Sächsischen Schildtauben rot auf unserem Planeten. Sein Zuchtfreund Paul Heyn (rechts) wurde für die weltbesten Sächsischen Weichschwänze kupfer geehrt. In der Bildmitte Jürgen Schwind, der Vorsitzende des Geflügelzüchtervereins 1874 e.V. Ehrenfriedersdorf und Umgebung. Selbst in Los Angeles waren die erfahrenen Ehrenfriedersdorfer Geflügelzüchter bereits als Preisrichter im Einsatz.



Drei Frauen, die garantiert keine ruhige Kugel schieben, sind Monika Paulick, Vereinsvorsitzende Ines Ullmann und Gisela Distelmeier (von links). Die Abteilung Kegeln des Bergstädtischen Sportvereins betreut seit über 15 Jahren in Eigenregie die Kegelbahn in Ehrenfriedersdorf. Dazu gehören Bahnpflege, Aufsicht bei Wettkämpfen und Reparaturen. Derzeit wird hier der Greifensteinpokal mit Teilnehmern aus Ehrenfriedersdorf, Thum, Geyer und Zwönitz ausgespielt. Ein weiterer Höhepunkt ist die offene Ortsmeisterschaft, die alle zwei Jahre stattfindet.

Für die Zwönitzer ist es keine Frage: „Wir brauchen Weihnachtsstrom bis 2. Februar!“

HIER GEHT DIE BELEUCHTUNG ERST ZUR LICHTMESS AUS

In der regionalen Presse wurde zu Jahresbeginn viel diskutiert, ob die Weihnachtszeit – demzufolge auch die Beleuchtung – im Erzgebirge nun am 6. Januar zu Hochneujahr oder am 2. Februar zu Mariä Lichtmess endet. Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz mischten sich in die Diskussion ein, doch ein Ergebnis wurde bisher nicht erzielt. Der Trend geht zum 2. Februar. Allen Einsendern sei an dieser Stelle gedankt, die Auswertung erfolgt zeitnah.

„In unserem Filialgebiet Zwönitz bedarf dies aber keiner Diskussion mehr“, meint Annett Hillig, Leiterin der Servicefiliale Zwönitz der Stadtwerke Annaberg-Buchholz. Dort wird seit über zehn Jahren am 2. Februar die „Zwönitzer Lichtmess“ als offizieller Abschluss der Weihnachtszeit richtig gefeiert. Ab 17 Uhr führen die Erzgebirgi-

schen Blasmusikanten, der Grundschulchor und nicht zu vergessen die „Zwönitzer Nachtwächter“ durch ein schönes Programm. Mit den Nachtwächtern kann man übrigens nachmittags aufgeführte Stadtrundgänge gehen.

Punkt 18 Uhr gibt schließlich der Bürgermeister dann zum Abschluss des Programms das Kommando „Licht aus!“ und mit einem großen „Oooch“ nehmen die Zwönitzer und deren jährlich zahlreicher werdende Gäste dann endgültig Abschied vom Licht der Weihnachtszeit.

Anschließend sind die 800 Plätze in den Zwönitzer Gaststätten, wo traditionell Hirsebrei mit Riesenbratwurst serviert wird, komplett ausgebucht. Die Schlangen an den Marktständen, die diese Spezialität ebenfalls anbieten, sind lang. Dies tut der Stimmung und der Vorfreude auf die

nächste Advents- und Weihnachtszeit jedoch keinen Abbruch.

Wer mag, kann sich symbolisch das Weihnachtslicht in Form der an diesem Tag verkauften „Zwönitzer Gewitterkerze“ sogar mit nach Hause nehmen – diese soll übrigens auch das Heim vor Unheil im laufenden Jahr schützen.

Für die kommende Saison möchte die Marketingabteilung der Stadtwerke das Thema „Lichtmess“ gern unterstützen und wird sich hier eine kleine Aktion überlegen – denn es erfreut uns doch alle, wenn in der dunklen Jahreszeit noch ein wenig mehr Gemütlichkeit leuchtet.

Einzigartig ist die Stimmung in Zwönitz in der Weihnachtszeit – und diese dauert hier ohne jeden Zweifel vom Vorabend des 1. Advent bis zur Lichtmess. Foto: Infokanal Zwönitz.



UNSERE KONTAKTDATEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

SERVICEFILIALE KIRCHBERG

Torstraße 13 · 08107 Kirchberg
Telefon 037602 769891 · www.swa-b.de
Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE HOHENSTEIN-ERNSTHAL

Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 · 09337 Hohenstein-E.
Telefon 03723 6687095 · www.swa-b.de
Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18, Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE FLÖHA

Erdmannsdorfer Straße 1 · 09557 Flöha
Telefon 03726 7907657 · www.swa-b.de
Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18, Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE ZWÖNITZ

Bahnhofstraße 43 in den Räumen der Ergo
08297 Zwönitz · Telefon 037754 323248
Mo 9 – 11 Uhr · Di 15 – 17 Uhr · Do 15 – 19 Uhr

SERVICEFILIALE CHEMNITZ

Clausstraße 63a · 09126 Chemnitz
Telefon 0371 40331988 · www.swa-b.de
Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18, Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE THUM

Chemnitzer Straße 6 · 09419 Thum
Telefon 037297 855778 · www.swa-b.de
Mo 10 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

SERVICEFILIALE ZSCHOPAU

An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau
Telefon 03725 3989662 · www.swa-b.de
Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

SERVICEFILIALE SEHMATAL

Karlsbader Straße 125 · 09465 Sehma
Telefon 03733 5613503 · www.swa-b.de

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG setzt weiter auf ökonomisch und ökologisch sinnvolle Wasserkraft

TRADITION WIRD FORTGEFÜHRT

Viel wird tagtäglich über die Energiewende und die Bedeutung der erneuerbaren Energien gesprochen und geschrieben – wenig zum Thema Wasserkraft. Dabei hat gerade die Wasserkraft deutliche Vorteile gegenüber der Energiegewinnung aus Sonne und Wind und in der Welt einen viel höheren Stellenwert als in Deutschland.

Die Wasserkraft im internationalen Vergleich

Die Wasserkraft zählt zu den bedeutendsten und am intensivsten genutzten Energiequellen. Ihr Anteil an der weltweiten Stromversorgung beträgt etwa 16 Prozent (2011), was einer geleisteten Jahresarbeit von 3.700 Terrawattstunden (TWh) entspricht. Im globalen Vergleich (2012) stammen die höchsten Strommengen aus Wasserkraft aus China (864 TWh), Brasilien (441 TWh), Kanada (376 TWh), USA (277 TWh), Russland (155 TWh), Norwegen (143 TWh) und Indien (116 TWh). Vergleicht man weltweit die erneuerbaren Energien, verzeichnet zwar die Windkraft global den größten Zuwachs, aber es werden nach wie vor neue Wasserkraftwerksprojekte realisiert, derzeit vor allem in China, der Türkei, Vietnam, Brasilien und Russland.

In Europa sind Norwegen und Island besonders begünstigte Länder, die ihren Strombedarf fast vollständig aus Wasserkraft decken können. In Luxemburg, Österreich, Italien, Schweiz und Schweden stammen über 50 Prozent des erzeugten Stroms aus dieser erneuerbaren Energiequelle.

Die umweltpolitischen Ziele der Bundesrepublik Deutschland sind anspruchsvoll. Bis zum Jahre 2050 sollen 80 Prozent des Bruttostromver-



brauchs aus erneuerbaren Energien abgesichert werden. Wie problematisch dies angesichts der steigenden Volatilität der Stromerzeugung ist, die aus Solar- und Windkraftanlagen erfolgt, zeigt sich vor allem bei stürmischem, dunklem und auch windstillem Wetter.

Trotzdem findet das Thema Wasserkraft in Deutschland kaum Beachtung. Wenn hierzulande von der Förderung erneuerbarer Energien die Rede ist, so fällt der Blick meist nur auf großflächige Windparks oder ausgedehnte Photovoltaik-

Freiflächenanlagen. Dabei gilt die Wasserkraft als eine der ältesten Formen erneuerbarer Stromerzeugung. Bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts versorgen Wasserkraftwerke die Bevölkerung zuverlässig mit mechanischer Energie. Auch im Erzgebirge hat die Wasserkraft eine lange Tradition. Heute beträgt der Anteil an der nationalen Energieversorgung in Deutschland jedoch gerade einmal 3,5 Prozent.

Einmal am Tag kontrolliert ein Mitarbeiter die gesamte Anlage.



Der Wassergraben kurz vor der Anlage: Das Treibgut muss abgesondert werden, bevor das Wasser die Turbine passiert.

Steven Ruthe, Mitarbeiter der Abteilung Wärme/Erzeugung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG, demonstriert die Funktionsweise des Freifluters (Foto links).



Wissenswertes zur Wasserkraft

- nationale Energiereserve (import- und weltmarktunabhängig)
- krisenunabhängig (z.B. Ölkrise, internationale Konflikte)
- kein Schadstoff- und Kohlendioxid-Ausstoß in die Atmosphäre und damit verbunden keine Gesundheitsgefährdung durch anfallende Rest- und Schadstoffe
- kein Rohstoffverbrauch (z.B. Kohle, Erdöl, Erdgas, Uranerz)
- dezentrale Versorgung (Erzeugung nah am Kunden)
- Schaffung heimischer Arbeitsplätze, insbesondere im Bereich der mittelständischen Industrie (z.B. Bau- und Elektrogewerbe)
- kein Reststoffanfall (wie z.B. Asche, abgebrannte Brennelemente)
- keine Altlasten
- jahrhundertlange Erfahrungen
- Mühlgräben sind vielerorts wertvolle Bestandteile der historisch gewachsenen Kulturlandschaft

Quelle: Verband der Wasserkraftwerksbetreiber Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V.

Die Wasserkraftwerke der Stadtwerke Annaberg-Buchholz

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG setzt weiter auf Wasserkraft. Mit ihren vier Laufwasserkraftwerken („Schönfeld“ und „Klemm-Mühle“ in Wiesa sowie am Pöhlbach „imeco“ und „Brettmühle“ in Königswalde) leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Grundlaststromerzeugung. In den letzten Jahren wurde viel in die vier Anlagen an Zschopau und Pöhlbach investiert. Sie sind mit modernster Leittechnik ausgestattet und liefern Tag für Tag sauberen Strom. Insgesamt 10.261.000 Kilowattstunden wurden ins Netz eingespeist. Damit wurden 7.696 Tonnen Kohlendioxid im Vergleich zur Kohleverstromung vermieden. Seit die Stadtwerke Annaberg-Buchholz wieder Wasserkraft einspeisen, wurden im Schnitt 4.104 durchschnittliche Haushalte mit einem Jahresstromverbrauch von 2.500 kWh versorgt. Udo Moritz, Bereichsleiter Netze der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, ist überzeugt: „Die Nutzung der Wasserkraft zahlt sich langfristig aus, da die Wasserkraftanlagen sehr langlebig sind. Wir setzen weiter auf diese grundlastfähige, ökonomisch und ökologisch sinnvolle Energie.“

Beispiel: die Wasserkraftanlage Schönfeld

Ein kleines Laufwasserkraftwerk im Erzgebirge, von denen es im oberen Erzgebirge – den politischen Willen vorausgesetzt – viel mehr geben könnte, ist die Wasserkraftanlage in Schönfeld. Im Normalfall fließen hier 2,5 Kubikmeter Zschopauwasser pro Sekunde durch eine Ossberger-

Turbine mit 150 Kilowatt Leistung. Neben der Turbine steht ein Generator und gleich daneben ein Trafo, damit der produzierte Strom gewandelt werden kann. Die gesamte Steuerung und der Kühlmechanismus erhalten Strom aus der Anlage selbst. 150 Kilowatt werden pro Stunde ins Netz eingespeist. Das klingt recht bescheiden, bedeutet aber, dass rund 200 Haushalte ständig mit sauberem Strom aus Wasserkraft versorgt werden.

Doch die Wasserkraftanlage leistet „nebenbei“ noch einen guten Dienst im Hochwasserschutz. Der Graben der Anlage fasst viele tausend Kubikmeter – da passt eine ganze Hochwasserwelle hinein. Hochwassersensoren geben bei einem erhöhten Pegel im Betriebsgraben Alarm, dies ist ein sicheres Zeichen für eine Hochwassersituation. Mit dieser Information können Anwohner an der Wasserkraftanlage schnell gewarnt werden. Und bei Niedrigwasser? Computergesteuert ver-

bleibt stets eine Mindestwassermenge im natürlichen Flussbett. Nur im Spätsommer muss die Anlage mitunter abgeschaltet werden, jedoch herrscht in dieser Zeit kein Mangel im Netz. Aber: Dreht sich beispielsweise bei windstillem Wetter im November kein Rad und erreicht kaum ein Sonnenstrahl einen Kollektor, dann speist diese Wasserkraftanlage den dringend benötigten Strom stets ein. Seit 1994 hat sie stolze 132.700 Betriebsstunden auf dem Zähler.

Selbst der personelle Aufwand zur Unterhaltung der Anlage hält sich in Grenzen. Trotz automatischer Steuerung kommt an jedem Tag ein Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz zur Kontrolle vorbei. Nur einmal in der Woche müssen die beweglichen Teile gefettet werden.

Steven Ruthe beim wöchentlichen Fetten an der Turbine.

Alles läuft normal: 146,5 Kilowatt werden pro Stunde eingespeist (Foto unten).



Familie Gündel aus Obercrinitz hat doppelt gewonnen

BALD GEHT'S AN DIE OSTSEE



ten sich sehr, als sie erfuhren, dass der Hauptgewinn an sie ging. Für eine ganze Woche reisen sie schon bald in ein komfortables Ferienappartement der Stadtwerke Annaberg-Buchholz nach Heringsdorf auf der Sonneninsel Usedom. Den entsprechenden Gutschein übergab Sindy Gerber, Leiterin der Servicefiliale Kirchberg (rechts im oberen Bild). Die weiteren „Podestplätze“ wurden im Stadtwerkehaus in Annaberg-Buchholz prämiert. Eine Stromgutschrift über 1.000 Kilowattstunden erhielt Ronny Seidel (mittleres Bild, links). Für die Schülerin Annika Lötsch (rechts im Bild mit ihrem Papa) begann ein sportliches Jahr: An sie ging eine Jahreskarte für die Schwimmhalle Atlantis. Die Preise übergab Jasmin Bittner, Mitarbeiterin der Abteilung Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG.

Tolle Preise für Neukunden und Bestandskunden gleichermaßen – wo gibt's das schon? Bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz! Im Herbst starteten wir ein Quiz, bei dem Wissen im Energiebereich gefragt war. Schließlich hieß das Lösungswort auch „Energie“ – nach richtiger Beantwortung aller Fragen erhielt man es.

Nun wurden die Preise an die glücklichen Gewinner übergeben. „Wir sind leidenschaftliche Angler und fühlen uns in Wassernähe immer wohl“, so Mario Gündel aus Obercrinitz. Er, seine Frau Romy Bräuer und die gemeinsamen Kinder Toni und Stella freu-



Arzgebirgsch ist den Lesern vertraut

SCHLOSS, BAD UND „WEIHRICHKARZLE“

„Rupperich“ hieß das richtige Lösungswort des Kreuzworträtsels unserer Weihnachtsausgabe. Nicht einfach – so dachten wir von der Redaktion. Aber „Arzgebirgsch“ ist unseren Lesern nach wie vor vertraut, über die vielen Zuschriften haben wir uns sehr gefreut. Und selbst jenseits der Dialektgrenze, in Chemnitz, Flöha und Hohenstein-Ernstthal, wurde die weihnachtliche Rätselnuß problemlos geknackt. Eine Familienkarte für das Freizeitbad Greifensteine, eine Führung auf Schloss Augustusburg und – so richtig heimatisch – Karten für das „Neidafer Wehrichkarzle“ gab es zu gewinnen.

Rocco Schubert hieß der Gewinner, der mit seiner Frau (im Bild) auf Entdeckungsreise ins nahe Neudorf gehen wird. „Natürlich räuchern wir auch in der Weihnachtszeit“ meinte er und freut sich

auf die Erlebnisse rund um die duftenden Kegel, die in Neudorf nach alten Familienrezepten produziert werden. Die Gutscheine überreichte

Jasmin Bittner, Mitarbeiterin der Abteilung Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG.



BEREITSCHAFT STÖRUNGEN 24H

Stromnetz	Telefon 03733 5613-23
Gasnetz	Telefon 03733 5613-33
Wärme	Telefon 03733 5613-43
Telekommunikation	Telefon 03733 5613-399

WIR BAUEN FÜR SIE

ORTSLAGE	STRASSE	ZEITRAUM	SPARTE
Annaberg	Große Sommerleite	April – August	Strom, Gas, SBL
Annaberg	Pfarrgasse	April – Juni	Strom, Gas
Annaberg	Zeppelinstraße	April – Juli	Strom, Gas
Annaberg	Karlsplatz	April – Oktober	Strom, Gas, Wärme, SBL, Datennetze
Annaberg	Häuergasse	März – Mai	Gas, Wärme, Datennetze
Buchholz	Einenkelstraße	April – August	Gas
Buchholz	Waldschlößchenstraße	April – Mai	Strom
Hermannsdorf	Tannenberger Weg	April – Mai	Strom
Schlettau	Kleine Sehma	April – Juni	Strom
Bärenstein	Paßstraße	März	Datennetze
Königswalde	Bärensteiner Straße	April – Mai	Strom, Gas

BT - Betriebstechnik; SBL - Straßenbeleuchtung

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 17. JUNI 2016.

ANZEIGENSCHLUSS IST AM 27. MAI 2016.



23.3. - 6.11.16
täglich
9 - 18 Uhr



Ihr Familienausflug

an einem Tag eine Reise um die Welt bis ins All
Spaziergang durch die Zeit vorbei an bedeutenden Bauwerken der Erde (Maßstab 1:25) | 360-Grad-Kino Minikosmos inklusive

Miniwelt Sachen GmbH | Chemnitzer Straße 43 | 09350 Lichtenstein

f | Tel. (037204) 72255 | miniwelt.de

Brändl Textil Ihr Spezialist für Heimtextilien

Im Innenring 1 09468 Geyer Tel. 037346/6640 www.braendl.de

Aktionswoche 14. - 24.03.2016

In unserem WERKSVERKAUF finden Sie:

Haus-, Heim-, und Objekttextilien wie z.B. Bettwäsche, Bettlaken, Bettwaren, Matratzen und Lattenroste, Topper, Frottierwaren, Wohn- und Schlafdecken, Tischwäsche, Küchentextilien, Stick- und Druckservice, Fotodruck.

Das Team von Brändl Textil freut sich auf Ihren Besuch auf Alles.

Öffnungszeiten Mo - Fr 8 - 18 Uhr Sa 8 - 12 Uhr



B & P DIENSTLEISTUNGEN UND SERVICE LTD. & CO. KG

Im Innenring 1 09468 Geyer Jörg Brändl Geschäftsführer
Ansprechpartner Frau Hausteil Tel. 037346/66435 Fax 66445
info@bp-holzhandel.com www.bp-holzhandel.com



Unser Sortiment:

- Holzkohle 2,5kg/5kg/10kg
- Räucherholz - Smoker-Holz
- Brennholz, Kaminholz 25-er, 33-er oder 50-er ofenfertig, kammergetrocknet
- Anzündholz im 4kg-Netz
- Holzbrikett, RUF, PiniKay

JETZT SCHON AN DIE GRILLSAISON DENKEN!

WERKSVERKAUF

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - FR 8 - 18 UHR
SA 8 - 12 UHR



FREIZEITBAD GREIFENSTEINE ...hier erlebst du was!



- 87 Meter Wildwasserrutsche • 87 Meter Black Hole Rutsche
- Saunabereich • Rasulbad • Kosmetik & Wellnesscenter **VITA MARE**
- Große Auswahl an Gutscheinen für Bad, Sauna und Wellness

Öffnungszeiten: Bad & Sauna täglich ab 10.00 Uhr

BADSTRASSE 2 • 09468 GEYER

TELEFON 037346 106 -100
TELEFAX 037346 106 -112

www.freizeitbad-greifensteine.de • info@freizeitbad-greifensteine.de



UNSER AUSFLUGSTIPP ZU OSTERN

Wie wäre es mit einer Weltreise über die Feiertage? Am Fuße des Erzgebirges ist das ohne weiteres möglich – mit einem Besuch der Miniwelt in Lichtenstein. Über 100 Bauwerke im Maßstab 1:25 gibt es zu entdecken, sogar durch die Antike geht es dabei (siehe Foto). Wem das nicht genügt, der reist anschließend in bequemen Stühlen in den „Minikosmos“. Zu Ostern nimmt Weltenbummler „Meister Lampe“ alle Kinder mit auf seine Tour. In seinem Körbchen hat er viele Überraschungen. **Mehr: www.miniwelt.de**



Gebrauch	schlicht	schwäb.: nein	Bootsstange		Zeichen für Zink	Lederpeitsche		Abk. für Gerichtshof
Abk. für in Ordnung			nicht aus			Dehnungs-laut		
Firma für PC-Spiele (Kurz-n.)					Stelz-vogel	Gewichts-einheit (Abk.)		Gestalt bei Shakespeare
Teil-betrag		Trans-aktions-nummer (Abk.)	gefällt-süchtig					
				Halb-ton unter "H"		Geflü-gel-produkt	Formel-zeichen für Energie	
unge-fahr		Dorf nahe Anna-berg-B.						
Fachge-biet der Medizin (Abk.)			ital.: Ja				Formel-zeichen: Radius	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

- Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir diesmal:
- Einen Rundflug über die Stadt Annaberg-Buchholz.
 - Zwei Freikarten für die Freilichtbühne auf den Greifensteinen.
 - Ein Wellnesspaket „Der Energie-Kick“ im Freizeitbad Greifensteine.



ANNABERGER LAND

Mitarbeitern der Stadtwerke Annaberg-Buchholz ist die Teilnahme am Gewinnspiel nicht gestattet. Es erfolgt keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Einsendeschluss:
19. April 2016.
Wir wünschen viel Glück.

Ihre Anschrift

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Wohnort

Kennwort „Energierätsel“ Rundflug erwünscht
 Rundflug nicht erwünscht

Lösungswort

Bitte den Coupon ausschneiden, auf eine Postkarte bzw. Briefumschlag kleben und ausreichend frankieren! Ihre Lösung schicken Sie an folgende Adresse: Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG Pressestelle, Robert-Schumann-Straße 1 09456 Annaberg-Buchholz oder senden Sie eine E-Mail mit dem richtigen Lösungswort und ihren Namen an winner@swa-b.de



ZENTRALE

Stadtwerke Annaberg-Buchholz
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 5613-0
Telefax 03733 5613-15
E-Mail infoline@swa-b.de
Internet www.swa-b.de

VERTRIEB STROM/GAS

Telefon 03733 5613-13
und 03733 5613-517
E-Mail vertrieb@swa-b.de

SERVICECENTER

Telefon 03733 5613-0
Mo, Mi, Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 08.00 – 18.00 Uhr

SCHWIMMHALLE ATLANTIS

Telefon 03733 5613-70
Montag geschlossen
Di, Do 11.00 – 22.00 Uhr
Mi, Fr, Sa, So 10.00 – 22.00 Uhr
Frühschwimmen
Di, Do 06.00 – 07.00 Uhr

SAUNA SCHWIMMHALLE ATLANTIS

Täglich 09.00 – 22.00 Uhr
Von Oktober bis April
Fr und Sa 09.00 – 23.00 Uhr geöffnet.
Dienstag Frauen 09.00 – 22.00 Uhr
Freitag Männer 09.00 – 15.00 Uhr
Übrige Zeiten: Familiensauna, während der Ferien auch freitags ganztätig.

Restaurant ATLANTIS

Telefon 03733 53431
Montag 11.00 – 22.00 Uhr
Di – Do 17.00 – 22.00 Uhr
Fr und Sa 11.00 – 24.00 Uhr
So und Feiertag 11.00 – 22.00 Uhr